

Q Berlin Questions 2018: Visionäre, Forscher und Politiker aus aller Welt diskutierten in Berlin Zukunftsfragen

- **Rund 500 Gäste aus 45 Nationen zu Gast im E-Werk Berlin**
- **Die Themen: Gerechtigkeit, das Verhältnis von Fortschritt und Ethik, Respekt im Cyberspace und kulturelle Identität**
- **Q Berlin Questions geht heute mit Exkursionen in die Stadt zu Ende**

Berlin, 17. November 2018 Eine gute Zukunft braucht individuelle Freiheit, weltweite Zusammenarbeit, Raum für neue Ideen, lebenslange Neugier und Mut. Das ist das Fazit der zweiten Ausgabe der *Q Berlin Questions*, die heute in der deutschen Hauptstadt zu Ende gegangen ist. Gestern diskutierten im E-Werk mehr als 500 nationale und internationale Teilnehmer mit dreizehn Rednern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft die wichtigen Fragen unserer Zeit.

„Wir haben *Q Berlin Questions* als Dialog-Plattform ins Leben gerufen, um Orientierung in einer komplexen Welt anzubieten“, sagt **Burkhard Kieker**, Geschäftsführer von *visitBerlin*. „Die vielen jungen und internationalen Gäste im E-Werk, die offen und intensiv über Technologie, den politischen Einfluss von Social-Media oder die Heils-Versprechen der Gen-Technik diskutierten, haben gezeigt, dass das Interesse an diesen Themen enorm ist. Und dass Berlin der richtige Ort dafür ist.“

Wie wenig selbstverständlich Freiheit ist, wurde zu Beginn der Konferenz deutlich: der als Redner angekündigte Studentenfürer **Joshua Wong** aus Hongkong durfte seine Heimat nicht verlassen und konnte nur per Video-Botschaft zu den Gästen sprechen. Er betonte die Bedeutung demokratischer Grundrechte. **Nighat Dad**, Direktorin der Digital Rights Foundation Pakistan, berichtete, wie verbale Angriffe im Internet zu Übergriffen auf Frauen im realen Alltag führen. Sie setzt sich für neue Social-Media-Guidelines ein, die nicht allein von den großen Internetkonzernen bestimmt werden. **Styli Charalambous**, Mitgründer und Herausgeber der unabhängigen südafrikanischen Nachrichtenplattform Daily Maverick, steht für einen freien und anspruchsvollen Journalismus. **Vicente Fox**, ehemaliger Präsident von Mexiko, kritisierte die Orientierung an der Nationalstaatlichkeit, derzeit in vielen Ländern zu beobachten, als Rückschritt nach vier Jahrzehnten positiver Entwicklung. Die Fragen der Zukunft seien nur kooperativ und in gemeinschaftlicher globaler Anstrengung zu lösen.

Teilnehmer aus mehr als 40 Nationen zu Gast in Berlin

Vor allem junge Leute nutzten die *Q Berlin Questions* als Diskussions-Plattform. Dreiviertel der rund 500 Teilnehmer waren jünger als 40 Jahre. Rund ein Drittel der Gäste ist aus dem Ausland nach Berlin gereist, insgesamt waren 45 Nationen vertreten. Neben Deutschland und Europa kamen die Teilnehmer aus den USA, Mexiko, Neuseeland, China und Taiwan. *Q Berlin Questions* fand in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. Die Konferenz ist eine Veranstaltung im Auftrag der Stadt Berlin.

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH
Pressestelle
Am Karlsbad 11
D-10785 Berlin

presse.visitBerlin.de
facebook.com/visitBerlin
Twitter: @visitBerlinNews

Pressekontakt
Christian Tänzler, Pressesprecher
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 912
christian.taenzler@visitBerlin.de

Anja Mikulla, stellv. Pressesprecherin
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 903
anja.mikulla@visitBerlin.de

Exkursionen führten in die Kieze der Stadt

Mit geführten Exkursionen zu bürgerschaftlichen Projekten in Berlin endet die *Q Berlin Questions* heute Mittag. Besucht werden Einrichtungen und Projekte, die inhaltlich an die Themen der Konferenz anschließen; z.B. Connect Women, ein Projekt von Terre de Femmes, das geflüchtete Frauen nach ihrer Ankunft in Berlin begleitet.

Fotomaterial steht hier zur Verfügung. Weitere Eindrücke und Zitate auf Twitter unter #qBerlin.

Informationen zur Konferenz unter www.q.berlin.

Q wurde kuratiert und organisiert vom *visitBerlin* Berlin Convention Office und von der red onion GmbH in Zusammenarbeit mit rund 40 Partnern der Stadt, wie z.B. Deutsche Bahn AG, TOA, Factory, Impact HUB, Land der Idee, ESMT u.v.a.

(3.656 Zeichen)

visitBerlin

„Die Welt für Berlin begeistern.“ Mit dieser Mission wirbt die Berlin Tourismus & Kongress GmbH, die unter der Marke *visitBerlin* agiert, seit 1993 weltweit für die deutsche Hauptstadt als Tourismus- und Kongressmetropole. Berlin ist so gut besucht wie nie zuvor. Im Jahr 2017 übernachteten rund 13 Millionen Gäste über 31 Millionen Mal in der Stadt. Auch als Kongressdestination ist Berlin sehr gefragt: Die deutsche Hauptstadt positioniert sich seit mehr als zehn Jahren unter den Top 5 im Ranking der internationalen Verbändekongresse. Als Reiseveranstalter bietet das privatwirtschaftliche Unternehmen Hotelübernachtungen an und ist Herausgeber des offiziellen Touristentickets, der *Berlin WelcomeCard*. *visitBerlin* betreibt die Berlin Tourist Infos und das Berlin Service Center, das unter 030-25 00 25 erreichbar ist. Auf visitBerlin.de, Berlins offiziellem Reiseportal, finden Berlin-Besucher alle Informationen rund um ihre Reise nach Berlin. Mehr über *visitBerlin* unter about.visitBerlin.de

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle
Am Karlsbad 11
D-10785 Berlin

presse.visitBerlin.de
facebook.com/visitBerlin
Twitter: @visitBerlinNews

Pressekontakt

Christian Tänzler, Pressesprecher
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 912
christian.taenzler@visitBerlin.de

Anja Mikulla, stellv. Pressesprecherin
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 903
anja.mikulla@visitBerlin.de